

## Stückholzheizung wird vorgestellt

Mels. – «Bei den heutigen Energiepreisen ist eine Holzheizung eine wirtschaftliche Alternative», wie es in der Medienmitteilung von Holzenergie Sarganserland-Walensee heisst. Der Verein lädt am kommenden Freitag, 12. September, um 19 Uhr zu einem Feierabendanlass bei Familie Kalberer, Messmerhölzli 23 in Mels, ein: Vorgestellt wird eine private Stückholz-Heizung vom Typ «Köb Eco 35» mit 3000 Liter Speicher plus Boiler, in Kombination mit einem Specksteinofen als Zusatzheizung. Der Bauherr wird laut Medienmitteilung aufzeigen, «dass der tägliche Arbeitsaufwand für die Wärmeerzeugung sehr gering ist». Kaminfegermeister Felix Kalberer gibt ergänzend wertvolle Tipps zur Handhabung von Stückholzheizungen mit auf den Weg. Anschliessend an die Besichtigung wird von der Holzenergie Sarganserland-Walensee ein Apéro offeriert. (pd)

## LESERBRIEF

### Wildhüter und Mythos

Der «Sarganserländer» vom 8. September berichtet über den Informationsabend in Weisstannen unter dem Titel «Wölfe füttern bringt Gefahren mit sich». Was in diesem Artikel auffallend ist, wie die Autorin dem Wildhüter die gesprochenen Worte vergoldet. Tatsache ist und bleibt, dass die Verantwortlichen der Jagdabteilung im Kanton und das Bafu die Hilfescheie der betroffenen Bevölkerung nicht hören wollen.

Mit öffentlichen Geldern werden seit Jahren die Grossraubtier-Projekte in der Schweiz unterstützt und gefördert. Vergessen wird, dass durch die sinnlose Förderung des Wolfes Hunderte von Nutztieren in den Bergregionen auf bestialische Weise ihr Leben lassen mussten. Nicht eine Jagdabteilung in der Schweiz veröffentlichte in den letzten Jahren die Anzahl gerissener Wildtiere in Gottes freier Natur.

Die Gefahr eines intelligenten Wolfes für Menschen wird im Artikel verharmlost. Hier ein Auszug aus der: «Die Welt» vom 11. Dezember 2012: «In Indien ist es für Kinder in manchen Gegenden ausgesprochen gefährlich, ausserhalb der Dörfer zu spielen. Im Bundesstaat Uttar Pradesh wurden in den letzten 20 Jahren 273 Kinder von Wölfen getötet, was wahrscheinlich damit zusammenhängt, dass in diesen armen, landwirtschaftlich übernutzten Regionen der Bestand an Wildtieren wie auch an Weidetieren gering ist und Wölfe lernen, dass Kinder leichte Beute sind.»

Im Grundsatz werden die Probleme mit Wolf und Bär von den zuständigen Verantwortlichen nicht gelöst. Stattdessen belehren und diktiert Jagdabteilungen, unter dem Patronat des Bafu, die betroffene Bevölkerung und der Berglandwirtschaft mit neuen Vorschriften und Umgangsformen.

Albert Lambrigger, Brig

ANZEIGE

CAFÉ THERME  
in Mels

Neu in der  
Tamina Therme  
Bad Ragaz

Nach  
Herzenlust  
geniessen ...

www.taminatherme.ch/café

# Gothics in anderes Licht gerückt

Vor wenigen Tagen hat in Zürich der Kino-Dokumentarfilm «Gothic» Premiere gefeiert. Der Sarganser Michael Sele und seine Waverock-Band The Beauty of Gemina gehören zu den Protagonisten des Films.

Von Armando Bianco

Sargans. – Filmemacherin Mitra Devi holt mit dem Dokumentarwerk «Gothic» eine ganze Musikszene quasi aus dem Dunkeln ans Licht. Von der Band stammt ein grosser Teil des Soundtracks, und sie ist selbst auch visuell Teil des Film, wurden doch auch im Bandraum im Alten Kino Mels Aufnahmen gemacht. «Gothic» erzählt von einer Musik, die stark an eine Lebensanschauung, eine philosophische Haltung geknüpft ist. Das Werk porträtiert neun Menschen, die in dieser Subkultur verkehren und deren Inhalte verehren.

Um der Subkultur gerecht zu werden, muss man tief in sie eintauchen, was im Film gut gelingt. Der Musikstil Gothic ist mehr als Sound, ist auch Mode, Nostalgie, Sehnsucht, Provokation, Schmerz, Lebensfreude in nicht alltäglicher Manier ausgedrückt. Die Inhalte beschäftigen sich auch stark mit Dingen, welche die Gesellschaft oft meidet: Vergänglichkeit, Dunkelheit, Trauer und Tod.

### Beindruckende Intimität

«Mitra Devi ist es mit ihrem Film gelungen, ein tiefgründiges und überraschend farbenreiches Bild der mit vielen Vorurteilen kämpfenden Schweizer-Düster-Szene zu zeichnen», lautet das Urteil von Michael Sele. «Man spürt, wie ihr die Protagonisten des Films förmlich ans Herz gewachsen sind. Dadurch hat der Film eine beeindruckende Intimität bekommen und die Offenheit und Authentizität der Aussagen lassen einen nicht mehr so schnell los.»

Die 51-jährige Autorin und Filme-



Das Filmteam und die Protagonisten: Der Sarganser Michael Sele (Mitte hinten) und die Band The Beauty of Gemina spielen eine zentrale Rolle in «Gothic».

macherin Mitra Devi ist vor einigen Jahren in Leipzig an einem der grossen europäischen Festivals mit Gothic in Kontakt gekommen, als die Stadt einige Tage sozusagen in schwarzer Hand war. Als Jugendliche hat sie die Chance ungenutzt vorübergehen lassen – «obwohl mir die Musik schon immer gefallen hat», wie sie im Gespräch sagt.

Dass ausgerechnet Michael Sele und seine Musiker eine zentrale Rolle im Film spielen, hat für Mitra Devi mehrere Gründe. The Beauty of Gemina haben eine unglaubliche musikalische Bandbreite. Nebst harten Rhythmen gibt es viele feine Zwischentöne und tiefgründige Texte. Daneben ist natürlich Bandleader Michael Sele als Protagonist eine wun-

derbare Besetzung. Trotz seines internationalen Erfolgs kommt er im Interview sehr persönlich und authentisch rüber.»

### Respektvoll und ohne Vorurteile

Die Gothic-Szene lebt seit Jahrzehnten mit Vorurteilen; sie wird belächelt und teils auch verachtet. Was denkt die Masse über diese Musikszene? «Die bekannten Vorurteile – von Arbeitsscheue über Verrückte bis Teufelsanbeter habe ich schon alles gehört – haben sich bei meinen Dreharbeiten nicht bestätigt. Bestimmt gibt es in jeder Szene auch schräge Vögel, aber ich habe aussergewöhnlich viel Freundlichkeit, Respekt und Friedfertigkeit gefunden», sagt die Regisseurin nach einem Jahr Arbeit.

Dieses Bild zeichnen auch die Protagonisten des Films: Ein St. Galler Fotograf, der abgründige Fotos auf dem Friedhof schiesst, ein Aargauer Liebespaar, das nach Leipzig ans Wave-Gotik-Treffen reist, eine Zürcher Autorin, die an einem Dark Roman schreibt, eine Domina, die farbenfrohe Bilder malt.

### DVD gewinnen

Der «Sarganserländer» verlost eine «Gothic»-DVD. Einfach bis übermorgen um 10 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff «Gothic» an [wettbewerb@sarganserlaender.ch](mailto:wettbewerb@sarganserlaender.ch) schicken. Das Los entscheidet. (sl)



Auch die Teilnehmenden lobten den Anlass in höchsten Tönen: Von den Gästen aus Japan (Bild links) bis zu diversen Einzelspielern.

## Beim Gesamtchor war Gänsehaut garantiert

Das 5. Alphorntreffen auf der Seebenalp am Flumserberg war ein voller Erfolg. Nicht nur die geschätzten 800 Zuschauer – auch die Organisatoren sind begeistert, wie ihrer Medienmitteilung zu entnehmen ist.

Flumserberg. – «Alles lief wie am Schnürchen, die Temperaturen und auch die Sonne waren auf unserer Seite», schreibt Rolf Blumer, Infostellenleiter bei der Heildand Tourismus AG. Mit über 110 Bläsern wurde das Ziel der Veranstalter (Alphorngruppe Jöuri) erreicht. Bei so vielen Bläsern ist beim Gesamtchor Gänsehaut garantiert.

### Bereits erste Zusagen für 2015

Auch von den Teilnehmern wurde der Anlass in den höchsten Tönen gelobt – schon seien die ersten Zusagen für die Teilnahme am 6. Alphorntreffen vom 6. September 2015 eingetroffen.

Die Special Guests aus Japan haben



Strahlender Sonnenschein, glückliche Gäste: Die Organisatoren haben ihr Ziel vollauf erreicht.

Bilder Nicole Schlegel

sich rasch in die Herzen der Zuhörer gespielt. Sie wurden mit Applaus und

Standing Ovationen belohnt. Auch TSO und Tele Züri waren angereizt, um die

nicht alltägliche Alphorngruppe zu treffen. (pd)